
182/J XXV. GP

Eingelangt am 03.12.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Thomas Schellenbacher
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend des Tunnels Rannersdorf (S1)

Viele Autofahrer berichten über eine Blendung bzw. über unangenehme Helligkeitsunterschiede bei Ein- und Ausfahrt beim Tunnel Rannersdorf auf der S1. Die Beleuchtung dieses Tunnels ist regelmäßig und unabhängig von den Witterungsverhältnissen bzw. Tages- und Nachtzeit gleich hell. Dieser Umstand erhöht das allgemeine Unfallrisiko um ein Vielfaches.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Sind Ihnen die Probleme für die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit der Beleuchtung des Tunnel Rannersdorf (S1) bekannt?
2. Wenn ja, seit wann und welche konkreten Konsequenzen haben Sie daraus für diesen Tunnel gezogen?
3. Welche Konsequenzen haben Sie dadurch für die Beleuchtung anderer Tunnel gezogen?
4. Warum tritt im besagten Tunnel ein extremer stroboskopischer Effekt auf?
5. Warum tritt in diesem Tunnel bei gedimmten Zustand ein teilweises Flackern auf?
6. Ist die Funktionsweise der Beleuchtungssteuerung in diesem Tunnel nach den gleichen technischen Gegebenheiten wie in anderen Tunneln eingerichtet?
7. Treten bei diesen Beleuchtungssteuerungen öfters Defekte auf?
8. Wenn ja, wie oft?
9. Entspricht der Übergang der Helligkeit von der Einfahrtsbeleuchtung auf die Durchfahrtsbeleuchtung und von der Durchfahrtsbeleuchtung auf die Ausfahrtsbeleuchtung im besagten Tunnel den gesetzlichen Vorschriften?
10. Wie viele Unfälle aufgrund der Tunnelbeleuchtung gab es bislang in diesem Bereich?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.